



Christian Hiltz - Bariton

Vita

Der Bariton Christian Hiltz studierte Gesang/Musiktheater mit anschließendem Konzertexamen an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Jakob Stämpfli. Darüber hinaus erhielt er Anregungen u.a. von Elisabeth Schwarzkopf, Jan-Hendrik Rootering und Bonaldo Giaiotti.

Christian Hiltz hat sich international als vielseitiger Interpret im Konzertbereich einen Namen gemacht. Einladungen in die Musikzentren Europas und Amerikas, z.B. dem Wiener Musikverein und dem Theater an der Wien, Salzburger Pfingstfestspiele, dem Lucerne Festival, im Concertgebouw Amsterdam und den Londoner Proms prägen seine Karriere.

Er war zu Gast bei Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, den Rundfunkorchestern Köln und München, den London Mozart Players, dem Mozarteum Orchester und der Camerata Salzburg, dem Tonhalle Orchester Zürich sowie dem Orquesta Nacional de España. Einladungen des Dresdner Kreuzchors, des Tölzer Knabenchors und der Regensburger Domspatzen gehören zu seiner Sängerlaufbahn.

Richtungsweisend für seine Beschäftigung mit der historischen Aufführungspraxis war bisher seine Zusammenarbeit u.a. mit Joshua Rifkin, Andrew Parrott, Martin Haselböck, Ivor Bolton und Ton Koopman.

Im Bereich der Kammermusik zählen Katia Bouscarrut, Tatiana Korsunskaya, Eckart Sellheim, Dorian Keilhack, Ilia Korol, Jeremy Joseph, Jean Christophe Dijoux und Aline Zilberajch zu seinen Partner*innen.

Ein vielfältiges Opernrepertoire, das er u.a. in Produktionen in Wien, Amsterdam, Madrid, Valencia, Los Angeles, München, Düsseldorf und Potsdam pflegen konnte, umfasst Partien vom Barock bis zur Moderne.

Entdeckungsreisen auf dem Feld der Musik des späten 20. und 21. Jahrhunderts unternahm er in Zusammenarbeit mit und in Kompositionen u.a. von Hans Werner Henze, Christian Henking, Helga Pogatschar, Eberhard Klemmstein und Bobbi Fischer. Er sang zahlreiche Uraufführungen u.a. im Wiener Musikverein, bei der Biennale München und dem ADEvantgarde Festival.

Mehr und mehr treten eigene kammermusikalische Projekte in den Fokus seiner künstlerischen Arbeit. Kontextualisierung dieser musikalischen Programme sowie das Spannungsfeld zwischen Sprache und Klang gewinnen zunehmend an Bedeutung. Für diese eigenwillige kreative Arbeit bevorzugt er den Zusammenschluss mit befreundeten Musiker*innen, als einen persönlichen Garant für musikalische Höhenflüge.

Hilz' Diskographie spiegelt seine Repertoire-Vielfalt in mehr als 40 CD-Aufnahmen wider.

Er ist Träger des bayerischen Staatsförderpreises und des Kulturförderpreises seiner Heimatstadt Erlangen.

Seit 2009 lehrt er als Professor für Gesang und Kammermusik an der Hochschule der Künste Bern sowie am Schweizer Opernstudio und ist seit 2015 künstlerischer Leiter der Austria Barockakademie und gibt regelmässig Meisterkurse in Deutschland und im europäischen Ausland. Im September 2022 übernimmt er eine Position als Mitglied des Leitungsteams der Schola Cantorum Basiliensis.